



Salzer-Ehrlich, Mischitz und Kutej haben das Markt-Projekt in der Gemeinde Ebenthal entwickelt. Neben Gemüse und anderen Lebensmitteln bieten Hobbykünstler Produkte an und ein Kaffeetisch lädt zum Tratschen.

Markt in Gurnitz feiert am 5. August den ersten Geburtstag

Treffpunkt für die Ebenthaler

Seit einem Jahr ist an jedem ersten Samstag im Monat für Gurnitzer und „Zuagaste“ der Bauern-Kreativ-Markt ein Fixpunkt. Er entstand aus einem Projekt der Fachhochschule für soziale Arbeit in Feldkirchen – auf Wunsch der Bevölkerung als geselliger Treffpunkt.

„Einen Markt zu gründen ist schwer, einen Markt zu erhalten auch.“ Das hat Claudia Mischitz, die mit Sonja Salzer-Ehrlich und Martin Kutej das Projekt entwickelt hat, gelernt. Ausgangspunkt waren die Wünsche der Ebenthaler Bevölkerung. „Die vier Teile von Ebenthal sind kleine Welten für sich,“ so Kutej. „Aber alle wollten einen Kommunikationstreffpunkt.“

Daraus hat sich die Idee eines regelmäßigen Marktes

entwickelt. „Es geht nicht nur um Verkauf und Umsatz. Die Generation 60+ will niedersitzen und nicht nur kaufen und schnell wieder gehen“, meint Mischitz.

Daher gibt es neben den Verkaufsständen einen Kaffeetisch: „Zur Kontaktpflege.“ Außerdem wird auch ein saisonal ausgerichtetes Mittagsessen angeboten.

Am nächsten Samstag wird aber gefeiert: Von 9 bis 13 Uhr vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz.